

Das Buch „Der St. Marienthaler Psalter“

Seit Ostern 2006 wird das Buch „**Der St. Marienthaler Psalter - Eine Prachthandschrift des 13. Jahrhunderts im Besitz der Zisterzienserinnenabtei St. Marienthal**“ in seiner 1. Auflage in unserem Klostermarkt (*in unserem Ladengeschäft*) zum Verkauf angeboten. Alternativ können Sie eine Bestellung auch telefonisch bzw. per E-Mail vornehmen.

Titel : „Der St. Marienthaler Psalter - Eine Prachthandschrift des 13. Jahrhunderts im Besitz der Zisterzienserinnenabtei St. Marienthal“

Preis : 29,90 €

erhältlich : im Klostermarkt, St. Marienthal 1, 02899 Ostritz (= Verkaufsladen vom Kloster)

Kontakt : Telefon Klostermarkt (03 58 23) 7 73 67

E-Mail: klostermarkt@kloster-marienthal.de

INFORMATIONEN zum Buch „Der St. Marienthaler Psalter“

In der Klausurbibliothek des seit 1234 ununterbrochen bestehenden Zisterzienserinnenklosters St. Marienthal in Sachsen wird als kostbarster Schatz ein aufwendig ausgestatteter Psalter gehütet.

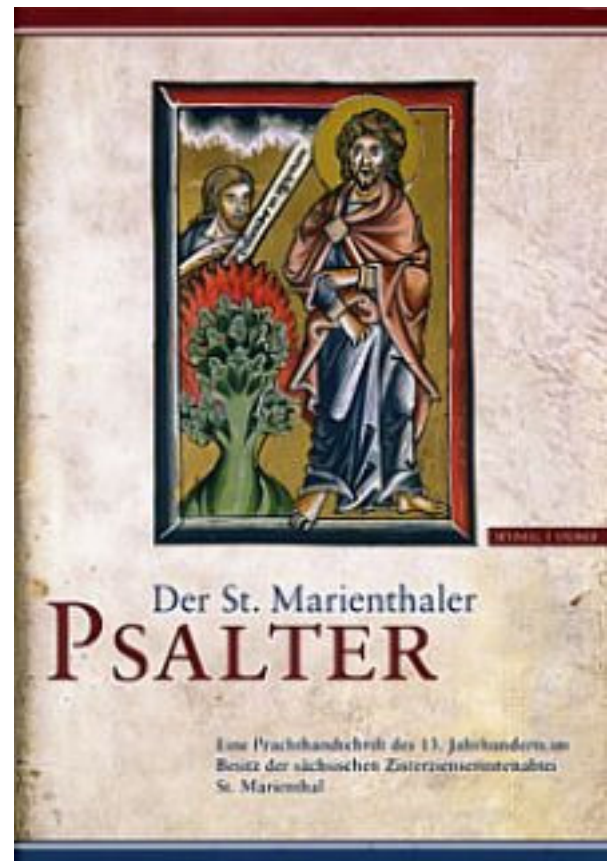
Trotz seiner besonderen Bedeutung gehört er zu den wenig beachteten illuminierten Handschriften aus der Mitte des 13. Jahrhunderts.

Ursprünglich ein privates Gebet- und Andachtsbuch, wurde der Kodex später zum Gebrauch beim Stundengebet in einer klösterlichen Einrichtung umgerüstet. In einem fränkischen, vielleicht Bamberger Malatelier war er mit reichem Bild- und Initialschmuck für eine einflussreiche weltliche oder geistliche Persönlichkeit geschaffen worden.

Die Handschrift repräsentiert den Typus eines mittelalterlichen Privatpsalteriums, wie es insbesondere zum Gebrauch hochgestellter Damen in Auftrag gegeben und zumeist auch in weiblicher Linie vererbt wurde.

Der vorliegende Band erläutert die Gebrauchssituation des Psalters, erschließt seine Text- und Bildgestalt und widmet sich insbesondere der teilweise ungewöhnlichen Ikonographie der sieben Vollbilder, die ebenso wie das Kalendarium, die Schmuckinitialen am Beginn der Hauptabschnitte des Psaltertextes und einzelne Textseiten in einem eigenen Farbtafelteil prachtvoll reproduziert werden.

Die Untersuchung spezifischer Einträge in Kalender und Allerheiligenlitanei ermöglicht nähere Hinweise auf den ursprünglichen Bestimmungsort der Handschrift, während Stilvergleiche Aussagen über die Entstehung der Miniaturen im Umkreis des Kamburger Psalters erlauben. Ein germanistischer Beitrag kommentiert erstmals drei bislang unbekannt mittelhochdeutsche Sangsprüche.



Die Erstellung und Herausgabe der 1. Auflage vom Buch „Der St. Marienthaler Psalter“ wurde gefördert und finanziell unterstützt durch den Freundeskreis der Abtei St. Marienthal e.V.

KLOSTER ST. MARIENTHAL • ST. MARIENTHAL 1 • 02899 OSTIRTZ

TELEFON: (03 58 23) 7 73 00 • FAX: (03 58 23) 7 73 01

KLOSTER-MARIENTHAL@T-ONLINE.DE • WWW.KLOSTER-MARIENTHAL.DE